

Niederschrift

zur 38. Sitzung des Hauptausschusses der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree (Wahlzeit 2014/2019)

Sitzungsdatum	Sitzungsdauer	Sitzungsort
Mittwoch, den 22.03.2017	18.30-19.10 Uhr	Beratungszimmer des Alten Rathauses

Anwesenheit

Vorsitz

Uwe Koch ,

Fraktion DIE LINKE.

Monika Fiedler , Gerold Sachse ,

CDU/FDP-Fraktion

Eberhard Henkel , Wolfgang Petenati , Petra Schumann ,

Bündnis Fürstenwalder Zukunft (BFZ)

Christian Dippe , Thomas Fischer , Matthias Rudolph bis 19.24 Uhr,

SPD-Fraktion

Jürgen Luban Vertretung für Herrn Stefan Sarrach, Sebastian Rausch ,

Bündnis 90/Die Grünen

Peter-Frank Apitz Vertretung für Herrn Jens-Olaf Zänker,

Bürgermeister

Hans-Ulrich Hengst ,

Verwaltung

Dr. Eckhard Fehse , Franka Koch , Sylvaine Meister , Christfried Tschepe ,

Gäste

MOZ

Abwesend

SPD-Fraktion

Stefan Sarrach entschuldigt,

Alternative für Deutschland (AfD)

Ulrich Anke entschuldigt,

Bündnis 90/Die Grünen

Jens-Olaf Zänker entschuldigt,

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die 38. Sitzung des Hauptausschusses.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit fest. Es sind 12 Stadtverordnete und der Bürgermeister anwesend.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Zustimmung Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 4 Bestätigung der Niederschrift vom 15.02.2017

Die BFZ-Fraktion hatte in der Sitzung am 15.2.2017 Rederecht für Herrn Schmidt (Cafe Dondé) beantragt. Dem war in der öffentlichen Sitzung zugestimmt worden, ein Hinweis darauf findet sich jedoch nicht in der Niederschrift wieder. Herr Rudolph bittet, das zu korrigieren.

Zustimmung Ja 9 Nein 0 Enthaltung 4 Befangen 0

TOP 5 Informationen des Vorsitzenden

Der Vorsitzende erinnert an die am kommenden Dienstag stattfindende Sondersitzung des HA.

TOP 6 Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

TOP 7 Behandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils der Sitzung

TOP 7.1 Fahrradboxen im Bahnhofsumfeld

6/AN/453

Die einreichende BFZ-Fraktion gibt den Hinweis, dass sie den Pkt. 4 des Beschlussvorschlages zurückzieht und eine alternative Finanzierung des städtischen Anteils aufzeigen wird. Zunächst sollte geklärt werden, ob und welche Fördermittel für die Fahrradboxen in Anspruch genommen werden können.

Dem Antrag haben die Fachausschüsse Kultur- und Sozialausschuss und Stadtentwicklungsausschuss (auch ohne Pkt. 4) zugestimmt.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree möge beschließen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, auf welchen Flächen in unmittelbarer Nähe zum Bahnhof Fahrradboxsysteme installiert werden können und welche baulichen/bauplanerischen Voraussetzungen hierfür erfüllt sein müssen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung und der ILB abzustimmen, welche der in der Begründung genannten Förderrichtlinien zur Finanzierung der Maßnahme zu welchen Bedingungen in Anspruch genommen werden können.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, auf Basis der Erkenntnisse aus der Umsetzung von Beschluss Nr. 1 und 2 einen Umsetzungszeitplan zu entwickeln.

Zustimmung mit Änderung Ja 11 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

TOP 7.2 Bestätigung des Haushaltsplanes 2017 einschließlich Finanzplanung 6/DS/436/ für die Jahre 2017-2020

1

Der Haushaltsplanentwurf wurde am 26.01.2017 eingebracht und seitdem intensiv in den Fraktionen und Fachausschüssen beraten. Zahlreiche, dabei aufgetretene Fragen hat die Verwaltung beantwortet. Herr Dr. Fehse geht in seinen Erläuterungen auch auf die Änderungen und Ergänzungen ein, die sich seit der Einbringung ergeben haben (im Ergebnis- und Finanzplan). Des Weiteren beantwortet er die vier im Stadtentwicklungsausschuss nicht beantworteten Fragen (Kletterpyramide am Mühlenberg, Wertgutachten zum Grundstück Goetheplatz, Türdurchbruch in der Kita „Pusteblume“, Bolzplatz am Hort „Abenteuerland“).

Im Anschluss der Ausführungen von Dr. Fehse werden durch die Hauptausschussmitglieder noch einige Nachfragen gestellt und beantwortet. Eine Nachfrage zur Differenz zwischen Einnahmen und Aufwendungen beim Ausbau der Jahnstraße kann am heutigen Abend nicht beantwortet werden. Die Beantwortung wird nachgereicht.

Kenntnisnahme

TOP 8 Informationen der Verwaltung

Dr. Fehse informiert über den aktuellen Kassenstand. Dieser beträgt derzeit mit einer Laufzeit von einem Monat 15 Mio€, mit einem Kredit auf Basis des CHF 5.841.860 € (Ursprungsbetrag 4 Mio€) und weitere 2.932,036 €, insgesamt 23.773.896 €.

Der Wechselkurs CHF zu einem € beträgt 1,075 und der Break-even ist aktuell bei 1,49196.

TOP 9 Behandlung von Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses

Herr Rudolph fragt zum Thema Altanschießer- bzw. Staatshaftungsangelegenheit. Der Bürgermeister führt aus, dass das Land die von der Stadt vorsorglich geltend bzw. angemeldeten Rückforderungen abgelehnt hat. Zum gegebenen Zeitpunkt wird geprüft, ob ein Widerspruch Aussicht auf Erfolg hat.

Auf einen ähnlichen Antrag hat auch der Zweckverband einen ablehnenden Bescheid erhalten. Allerdings hat das Land Brandenburg 50 Mio€ zur Verfügung gestellt, um einen Teil der zusätzlich angefallenen Verwaltungs- und Verfahrenskosten auf Antrag erstatten zu können. Unklar ist momentan noch, auf welcher Grundlage die Entschädigung geltend gemacht werden kann (pauschal an Hand von Fallzahlen oder konkreter Nachweis der Aufwendungen).

Frau Fiedler gibt den Hinweis, dass der Hang zum Radweg in Höhe des Trebuser Sees offensichtlich durch Reitpferde stark verschmutzt und beschädigt wurde.

Die Verwaltung prüft den Hinweis.

Auch Herr Fischer bemängelt den Zustand der Radwege nach Hangelsberg und Buchholz. Diese beiden Wege sind durch forst- und landwirtschaftliche Nutzung stark verschmutzt.

Die Verwaltung sagt eine zeitnahe Reinigung zu.

Auf die Nachfrage von Herrn Fischer zum Verfahren Biogasanlage berichtet der Bürgermeister, dass das Verfahren in die zweite Instanz geht.

Herr Sachse bittet zu prüfen, ob die Senke zwischen Radwegebrücke und Haus am Spreebogen trockengelegt werden kann.

TOP 10 Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung

Die öffentliche Sitzung wird geschlossen. Die Niederschrift umfasst 4 Seiten.

Uwe Koch

Franka Koch

Vorsitzender

Schriftführerin